

Q 974¹; III, 7 (5), fol. 37, Gefangennahme und Verbannung der drei Verschwörer, aus Q 978²; III, 8 (6), fol. 37', der Name Lothar, aus Q 978³; III, 10 (7), fol. 38', Friedensschluß mit Lothar, Zug nach Italien, aus Q 980⁴; III, 24 (14), fol. 46', Reichstag zu Verona, Slavenaufstand, aus Q 983.⁵

Anders als für Buch I war somit für die Bücher II und III kein erheblicher Platz für Nachträge gelassen⁶, so daß solche dann mehr oder weniger schön eingeflickt werden mußten. Das erklärt sich sehr einfach. Buch I war in seiner ursprünglichen Gestalt ein dünnes Heftchen, bestehend aus 19 Seiten⁷; da schienen dem Verfasser Ergänzungen erwünscht, und er hat dieses Buch tatsächlich später auf 27 Seiten gebracht. Buch II dagegen nahm von vornherein 36 Seiten, Buch III 29 Seiten ein. Hier mochten Nachträge unnötig erscheinen, und zumeist mußten daher die kleinen Einschübe genügen, bis Thietmar dann beim II. Buch, das die lange und gepriesene Regierung Ottos des Großen enthielt, sich doch dazu entschloß, eine ganz kleine Lage von 4 Blättern (8 Seiten) hinzuzufügen.

Wir stimmen also mit KURZE darin überein, daß in den drei ersten Büchern der Chronik alle diejenigen Stellen, in denen Q benutzt ist, zu den nachträglichen Einschüben und Zusätzen gehören, mit denen Thietmar das Werk im Lauf der Weiterarbeit (und keineswegs nur aus Q) bereichert hat. Dagegen müssen wir ihm bei seinem Versuch, das gleiche auch für Buch IV nachzuweisen, die Gefolgschaft versagen. Er selbst gesteht, daß die

¹) Vgl. zwei Parallelquellen von Q, die Weißenburger und die Altaicher Annalen zu 974, nicht dagegen Hi. Diese Stelle zeigt, daß die Vorlage von Hi und Q nicht nur bis 973, wie allgemein angenommen wird, sondern auch noch zu 974 auf den Hersfelder Annalen beruhte. ²) Vgl. Hi 978. ³) Hi 978 hat den Namen allerdings nicht, wohl aber Hi 980 (vgl. die folgende N.), und er könnte in der Vorlage und in Q sehr wohl auch schon zum J. 978 gestanden haben.

⁴) Vgl. Hi 980; daß der Kaiser nicht mehr zurückkehrte, ist Zusatz Thietmars. ⁵) Vgl. Hi 983. Den Slavenaufstand erwähnt Thietmar jetzt noch einmal, obwohl er schon früher ausführlich von ihm gesprochen hat (KURZE, Ausg. S. 63 N. 3); er vermehrt seine Quelle um die Nennung des bei ihm in schlechtem Andenken stehenden Markgrafen Thiedrich, den er schon III, 17 (10) für den Aufstand verantwortlich machte.

⁶) Höchstens manchmal am Schluß einer Seite, so fol. 38', 46'; das entspricht einem auch sonst vorkommenden Brauch Thietmars. ⁷) Die beiden ersten auf dem verlorenen 2. Blatt, dann 17 Seiten auf fol. 1—9 (recto).